

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2004-11-16

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: 545 2970

**Antrag
Drucksache Nr.**

00345/2004

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Ansiedlung Möbelmarkt Ludwigsluster Chaussee

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen, den Oberbürgermeister zu beauftragen, einen Bericht zur angeblich nicht möglichen Ansiedlung eines Möbelmarktes an der Ludwigsluster Chaussee vorzulegen. T.: StV 6.12.2004

Begründung

Seit ca. 1 Jahr soll ein vor den Toren Schwerins bereits ansässiger Möbelmarkt eine Ansiedlung auf ihrem eigenen Gelände an der Ludwigsluster Chaussee versuchen – ohne Erfolg. Es wird sich um einen Möbelmarkt für die junge Generation handeln und 50 Arbeitsplätze neu schaffen. Angeblicher Hinderungsgrund: Nach Aussagen des Landesstraßenbauamtes soll eine Zuwegung von der Ludwigsluster Chaussee nicht möglich sein. Die Ansiedlung dort ist bau- und planungsrechtlich möglich, da der dort bestehende B-Plan eine solche Ansiedlung vorsieht.

Auf weitere Detailbegründungen soll zu diesem Zeitpunkt verzichtet werden. Sollte der Oberbürgermeister allerdings insgeheim planen, diesen Möbelmarkt auf dem „BMW-Gelände“ Göhrener Tannen anzusiedeln, so dürfte dies wohl kaum möglich sein, denn dort soll produzierendes Gewerbe hin und der Standort ist denkbar ungeeignet für einen solchen Möbelmarkt.

Dass sich das Entrée nach Schwerin an dieser Stelle erheblich verbessern wird, dürfte ein willkommender Nebeneffekt sein. Aber scheinbar verfolgt die Stadtverwaltung lieber das Hasardeur-Projekt eines angeblichen Recycling-Zentrums eines vorbestraften Umweltkriminellen.....

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender